

Moral und Ethik: Definitionen

Moral:

(abgeleitet von lat. ‚mos‘ = Sitte, Charakter) ist „die Gesamtheit der moralischen Urteile, Normen, Ideale, Tugenden, Institutionen.“
(Funiok 2000)

Ethik:

(abgeleitet von griech. ‚ethos‘ = Sitte) ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Moral, konkret: „jener Zweig der Philosophie, der sittliches Empfinden beschreiben und erklären sowie Kriterien und Maßstäbe für gutes und gerechtes Handeln aufzustellen sucht.“
(Kunczik/Zipfel 2001: 198)

Ethik: Grundtypen

Gesinnungsethik



- ◆ absolute moralische Werte, keine Ausnahmen
- ◆ Maßstab sind Absichten und Ziele
- ◆ Handeln ist entweder gut oder schlecht
- ◆ wertrational
- ◆ Verantwortung für das Handeln wird abgelehnt
- ◆ Individuelle, persönliche Gewissensverpflichtung

Verantwortungsethik



- ◆ Folgen entscheiden über die Bewertung
- ◆ Maßstab sind die Folgen
- ◆ Handlung kann sowohl gut als auch schlecht sein
- ◆ zweckrational
- ◆ Verantwortung für das Handeln wird übernommen
- ◆ gesellschaftliche Verantwortung für alle

Ethik: Beispiel für die Grundtypen

Gesinnungsethik

Verantwortungsethik

Ist es moralisch vertretbar, einen Tyrannen zu ermorden?

- ◆ Unter keinen Umständen, „Du sollst nicht töten“ ist absolutes Gebot
- ◆ Verstoß gegen das Gebot ist nicht mit dem eigenen Gewissen vereinbar

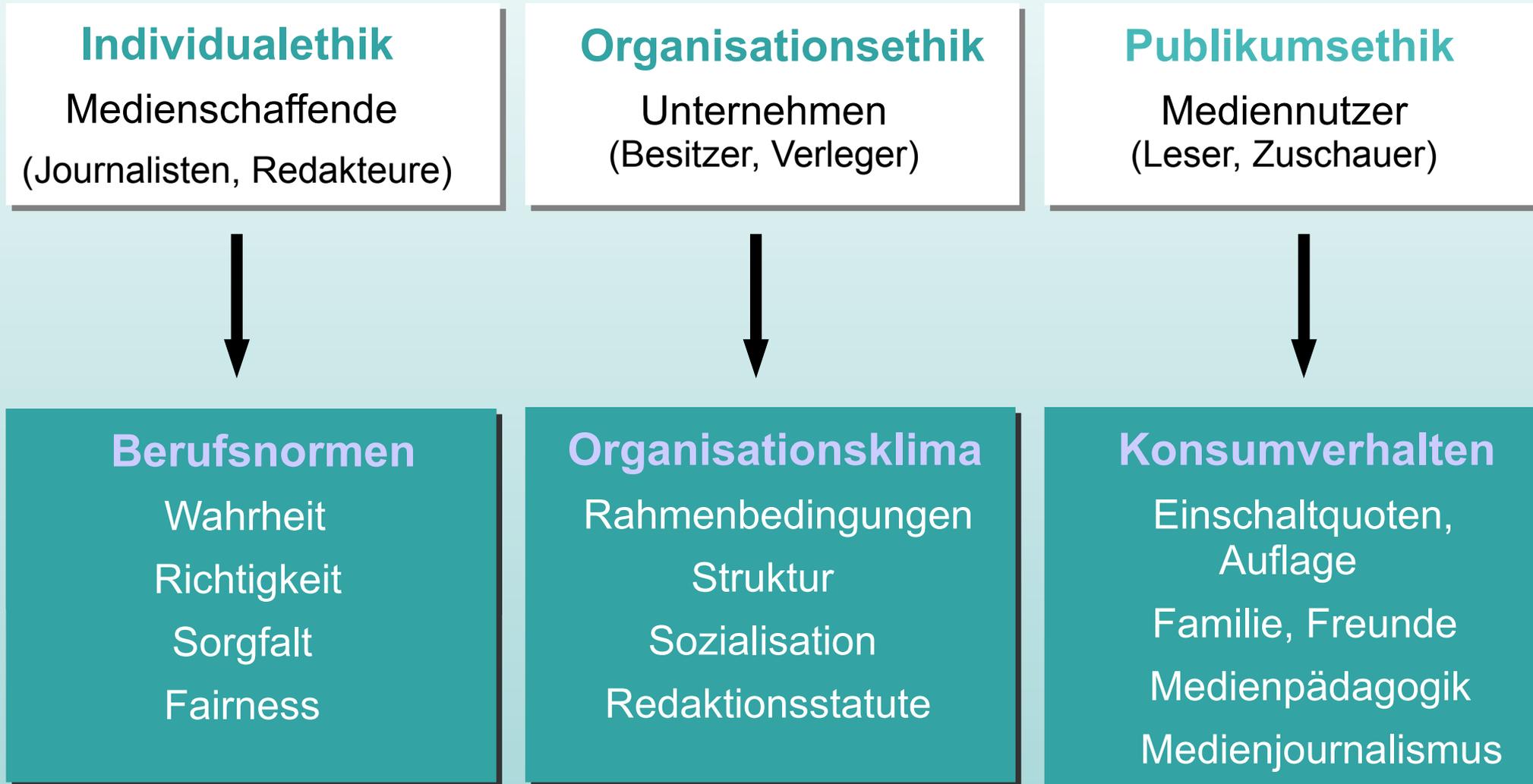
- ◆ Töten ist unmoralisch, aber er ist selbst für viele Tote verantwortlich
- ◆ Seinem Volk wird es ohne ihn besser gehen

Verantwortung als ethische Schlüsselkategorie

6 Teilfragen:

Wer trägt Verantwortung?	(Handlungsträger)
Was ist zu verantworten?	(Handlung)
Wofür trägt der Handelnde Verantwortung?	(Folgen)
Wem gegenüber trägt er Verantwortung?	(Betroffene)
Wovor muss er sich verantworten?	(z.B. Gewissen, Öffentlichkeit)
Weswegen muss er sich verantworten?	(Werte, Normen, Kriterien)

Medienethik: Gestufte Verantwortung



Redaktionelle Richtlinien: Beispiel Verhaltenskodex WAZ

Enthält Vorschriften zu:

- **Trennung von Redaktion und Werbung**

(Kennzeichnung von Werbebotschaften, andere Typographie, Benennen redaktioneller Kooperationen mit Unternehmen, Verbot von Kopplungsgeschäften)

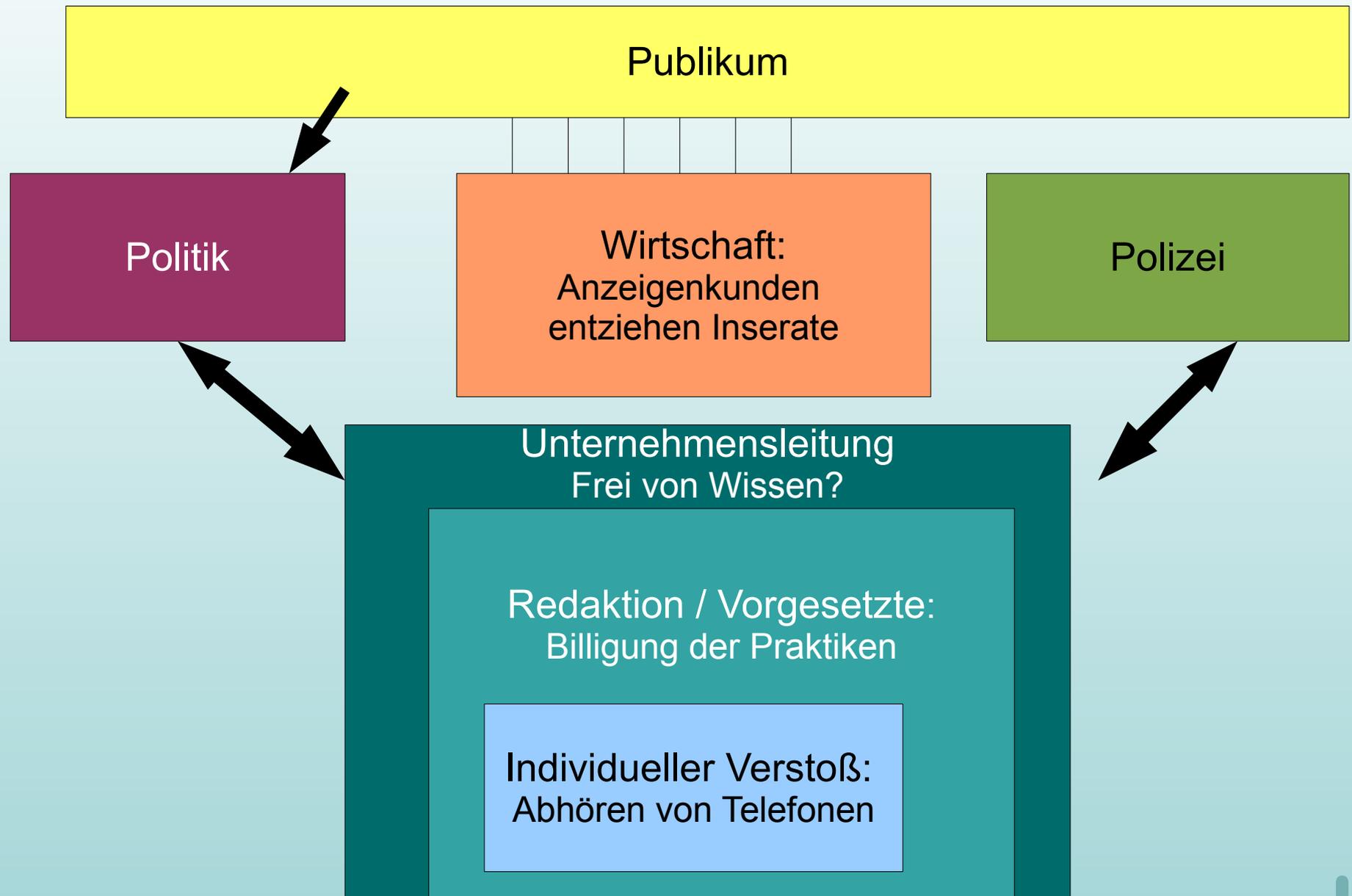
- **Unabhängigkeit der Redaktionen**

(keine Annahme von Geschenken, Reisekosten bezahlt der Verlag, die Inanspruchnahme von Presserabatten ist dem Verlag offenzulegen, Verbot von Insidergeschäften)

- **Ergänzende Erklärungen**

(Einhalten von Tarifverträgen, Ethik als Bestandteil der Ausbildung, Verweis auf die publizistischen Grundsätze des Presserates)

Ethische Verantwortung: Fallbeispiel *News of the World*



Institutionen der Selbstkontrolle im Bereich Medien

- Deutscher Presserat
- Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)
- Freiwillige Selbstkontrolle Filmwirtschaft (FSK)
- Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM)
- Deutscher Werberat
- Deutscher Rat für Public Relations (DRPR)